

## Vorwort

Liebe LeserInnen des *eDUSA*,

ich freue mich sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass unsere Mitherausgeberin Isabel dos Santos ihre Doktorarbeit erfolgreich abgeschlossen hat. Herzlichen Glückwunsch Isabel und weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit.

Diejenigen unter Ihnen, die den *eDUSA* regelmäßig lesen, werden sich gefragt haben, wo das Heft 2 des 5. Jahrgangs 2010 geblieben ist. Leider sind so wenige Beiträge eingegangen, dass sich eine Herausgabe nicht gelohnt hätte. Meine MitherausgeberInnen und ich bedauern diesen Umstand natürlich sehr und haben uns darum auch intensiv mit dem Herausgabemodus des *eDUSA* befasst. Wir sind zu dem Schluss gekommen, dass in Zukunft nur noch ein Heft pro Jahr erscheinen soll. Auf diese Art und Weise können wir uns intensiver mit den einzelnen Beiträgen befassen und somit das Niveau des *eDUSA* noch verbessern. Allerdings muss dieser Entschluss erst von der Allgemeinen Mitgliederversammlung des Germanistenverbands im Südlichen Afrika (SAGV) verabschiedet werden. Diese findet im Rahmen der 25. Tagung des SAGV in Pretoria statt und zwar vom 28. bis zum 30. April 2011.

Pünktlich zu diesem Termin soll das 9. Heft der elektronischen Ausgabe der Fachzeitschrift *Deutschunterricht im Südlichen Afrika* erscheinen. Auch dieses Mal werden interessante Themen präsentiert: Sehr praxisorientiert stellt Edda Holl den interdisziplinären Ansatz von SPRACH-FLUSS vor, „wobei wichtige Erkenntnisse und Ergebnisse dieser ‚Methodenforschungsreise‘ im Schnittfeld von Theaterpädagogik und Fremd- bzw. Mehrsprachigkeitsdidaktik aufgezeigt und reflektiert werden“. In seinem Beitrag „Beiträge zur Goethe-Forschung“ befasst sich Michael Eckardt mit den Tücken und Geheimnissen des Bibliografierens. „Verstanden als didaktisch-wissenschaftspraktische Handreichung kann der Studierende so auf relativ unkomplizierte Weise darin geschult werden, sich distanziert und kritisch mit den Ansätzen der in der Vergangenheit erbrachten Forschungsleistungen auseinanderzusetzen“ und kann durch diese Arbeit „wertvolle Einblicke in Profil, Forschung und Lehre der jeweiligen Institutionen unter den Bedingungen des real existierenden Sozialismus“ erkennen. Über die Tätigkeiten als DAAD-LektorIn in Subsahara-Afrika berichtet Jörg Kliner nach dem diesjährigen Reginoaltreffen in Windhoek, Namibia. Während Kirstin Mbohwa-Pagels sich kritisch mit Deutsch als Fremdsprache „im Kontext der sich wandelnden Rahmenbedingungen für Sprach- und Literaturstudien“ an der University of the Witwatersrand befasst, berichtet Stephan Mühr über das Fach Deutsch an der Universität Pretoria. In beiden Beiträgen werden Probleme und Herausforderungen angesprochen, die gerade auch im Rahmen der 25. SAGV-Tagung zum Nachdenken anregen sollen. In der 3. Folge des Forschungsforums berichtet Michael Eckardt über MA- und Doktorarbeiten aus der Germanistik/DaF und diesmal auch aus dem Fachbereich Geschichte.

Zum Abschluss noch einmal der Aufruf an alle, die sich mit der Elektronik und dem computerunterstützten Unterricht befassen: Wenn Sie Lust und Zeit haben, die *eRubrik* -

die wir leider im letzten Jahr einstellen mussten - in Zukunft betreuen zu wollen, dann schreiben Sie mir bitte.

Sollten Sie für den nächsten *eDUSA* einen Beitrag haben, dann senden Sie mir diesen bis zum **31. Januar 2012** zu. Zur Stilvorlage schauen Sie unter Autorenhinweise auf der Webseite des *eDUSA* [[http://www.sagv.org.za/publ\\_dusa-autorenhinweise.htm](http://www.sagv.org.za/publ_dusa-autorenhinweise.htm)] nach. Es freut sich auf Ihren Beitrag,

Ihre

Marianne Zappen-Thomson